

Blicke in den Steinbruch

Landeshauptstadt erhält hohe Zuschüsse für die weitere Umgestaltung des Travertinparks

Der Travertinpark in Bad Cannstatt soll in einem zweiten Bauabschnitt bis Ende des Jahres vollends in ein vielfältiges Naherholungsgebiet verwandelt werden. Die Stadt kann dabei mit hohen Zuschüssen vom Verband Region Stuttgart und mit Mitteln aus der Sozialen Stadt Hallschlag rechnen.

SABINE HAAS

Um alle Gelder zu sichern, wurde das 800 000 Euro teure Projekt in zwei Teile untergliedert. Der erste Abschnitt, mit Kosten von 300 000 Euro beim Zugang Bottroper Straße, wird mit 140 000 Euro vom Verband Region Stuttgart gefördert. Der zweite Bereich im Innern des Parks wird mit 500 000 Euro der Sozialen Stadt Hallschlag finanziert.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diesem Vorgehen jetzt zugestimmt. Derzeit laufen bereits die vorbereitenden Arbeiten. Der Baubeginn ist zwischen Mai und Juni geplant.

Die Entwürfe zur Ausgestaltung des etwa 2,7 Hektar großen Geländes rund um den ehemaligen Steinbruch „Haas“ hat das Landschaftsarchitekturbüro Schmid, Treiber und



Grüne Oase: Der Travertinpark wird naturnah weiterentwickelt.

Foto: Landeshauptstadt

Partner aus Leonberg gefertigt. Seitens der Stadt zeichnet das Garten-, Friedhofs- und Forstamt für das Projekt verantwortlich.

Danach sollen die markanten Abbruchwände des alten Steinbruchs für die Besucher erlebbar gemacht werden. Gleichzeitig wird durch entsprechende Pflege der vielfältige Lebensraum des Geländes für den Naturschutz gestärkt. Am Zugang vom Hallschlag an der Bottroper Straße bleibt das alte Gleisbett erhalten.

Im ehemaligen Steinbruch selbst ist ein von Regenwasser

gespeicherter Naturteich vorgesehen. Oberhalb der „Travertinterrassen“ entsteht ein offener Aufenthalts- und Aussichtsbereich. Ein Steg ermöglicht Blicke in den Steinbruch. Der südlich des Steinbruchs gelegene Hügel bietet ideale Bedingungen für einen Rundumblick auf Park und Stadt. Er soll deshalb durch einen schmalen Pfad erschlossen werden.

Bereits 2010 wurde der erste Bauabschnitt zur Umgestaltung des Travertinparks in ein attraktives Naherholungsgebiet fertig. Im Mittelpunkt

stand damals der Steinbruch „Schauffele“. Es wurden ein Spielplatz und Wege angelegt und die industrielle Vergangenheit des Ortes in Szene gesetzt.

Im Juli 2011 konnte der Radweg durch den Travertinpark eröffnet werden. Er verläuft auf der alten Gleisstrasse und verfügt über eine moderne, mit Bewegungsmeldern ausgestattete Beleuchtung.

Mit einem kleinen Bürgerfest wurde dann im vergangenen Jahr die lange Treppe von der Haldenstraße hinauf zum Hallschlag eingeweiht.